

# Deutschland: Stadtplanung und Landschaftsgestaltung

## Objektplanung Freianlagen im Projekt Gesamtsanierung mit Umbau und Erweiterung Berufskolleg am Haspel, Wuppertal

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

### 1 Beschaffer

---

#### 1.1 Beschaffer

*Offizielle Bezeichnung:* Stadt Wuppertal

*Rechtsform des Erwerbers:* Lokale Gebietskörperschaft

*Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers:* Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2 Verfahren

---

#### 2.1 Verfahren

*Titel:* Objektplanung Freianlagen im Projekt Gesamtsanierung mit Umbau und Erweiterung Berufskolleg am Haspel, Wuppertal

*Beschreibung:* Im Rahmen der Planung sollen die Außenanlagen im Sinne der Phase 0 neugestaltet werden. Dazu gehören zum Beispiel Spiel und Aufenthaltsflächen, PKW-Parkplätze, Fahrradabstellplätze Grünanlagen, usw. Zudem sollen die erforderlichen Geländemodulationen und Tiefbauarbeiten für ggf. neue Versorgungsleitungen, Rückstaubecken und ähnliches geplant und betreut werden. Es ist ein Überflutungsnachweis für das Grundstück in möglicher Kombination mit Retentionsdächern zu führen.

*Kennung des Verfahrens:* f4920bbe-5098-41fa-9a86-6220d123fff0

*Interne Kennung:* F-0262-26

*Verfahrensart:* Offenes Verfahren

*Das Verfahren wird beschleunigt:* nein

##### 2.1.1 Zweck

*Art des Auftrags:* Dienstleistungen

*Haupteinstufung (cpv):* 71400000 Stadtplanung und Landschaftsgestaltung

##### 2.1.2 Erfüllungsort

*Stadt:* Wuppertal

*Postleitzahl:* 42285

*Land, Gliederung (NUTS):* Wuppertal, Kreisfreie Stadt (DEA1A)

*Land:* Deutschland

##### 2.1.4 Allgemeine Informationen

*Zusätzliche Informationen:* Mit dem Angebot einzureichen: • die unterschriebene „Eigenerklärung Sanktions-VO“ • das vollständig ausgefüllte Dokument "Honorarformblatt", • die vollständig ausgefüllten Dokument "Angebotsschreiben" und "Bietererklärung" inkl. der darin geforderten Angaben u.a. Angaben zum eingesetzten Personal, Referenzen, Umsatz, Versicherungen, sowie Eigenerklärungen (Kartellerklärung, Neutralitätserklärung, Angabe einer möglichen Präqualifizierung, bei Bietergemeinschaften: Bietergemeinschaftserklärung, Eigenerklärungen nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG), dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben u. gesetzlichen Sozialversicherungen erfüllt wurde, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB vorliegen, keine Vergabesperre bei öffentlichen Auftraggebern besteht, zu Insolvenzverfahren oder vergleichbarem, inkl. Verfahrenseröffnung oder Bestätigung eines Insolvenzplans und Angabe ob sich das Unternehmen in Liquidation

befindet sowie Angabe ob Insolvenzverfahren anhängig sind, zur Zuverlässigkeit (Korruptionsverfehlungen, Preisabsprachen, illegale Beschäftigung von Arbeitskräften) sowie Erklärung „Leistungsausführung im eigenen Betrieb und / oder durch Nachunternehmer bzw. Verleiher von Arbeitskräften“ und Erklärung, welche Leistungsteile im Falle einer Auftragserteilung an Nachunternehmer vergeben werden sollen). • das unausgefüllte Angebotsdokument (erforderlich aus technischen Gründen Ansonsten ist eine Angebotsabgabe nicht möglich. Das Dokument wird nicht Vertragsbestandteil und fließt nicht in die Angebotsbewertung ein).

---

Hinweise zu den Referenzen: Sofern im Rahmen einer Bietergemeinschaft am Verfahren teilgenommen wird, ist nachzuweisen, dass die Erfüllung der Mindestanforderungen Referenzen in Gänze von der Bietergemeinschaft erfüllt werden. D.h. es ist nachzuweisen, dass alle Leistungsphasen und sonstigen Kriterien, die als Mindestanforderung für die Hauptreferenzen gefordert werden, von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft lückenlos erbracht wurden in der den Anforderungen entsprechenden Referenzenprojekten. Gleiches gilt beim Einsatz von Nachunternehmern. Für die Prüfung der Erfüllung der Mindest- und Bewertungskriterien an die Referenzprojekte werden die Regelungen der HOAI hinsichtlich der erbrachten LPH, der Honorarzone sowie der DIN 276 hinsichtlich der benannten Kostengruppen angewendet. Ausländische Bieter, deren Referenzprojekte nicht den Vorgaben der HOAI und/ oder der DIN 276 entsprechen, dürfen dabei nicht benachteiligt werden. Entsprechend werden ausländische Bieter gebeten, in Ihren Angebotsunterlagen darzulegen, inwiefern Ihre Referenzprojekte den für die Hauptreferenzen geforderten Mindestanforderungen entsprechen. Dabei ist die Vergleichbarkeit insbesondere hinsichtlich der Honorarzone, der Baukosten und der erbrachten Leistungen in den einzelnen Leistungsphasen darzulegen. Die aufgeführten Referenzen werden im Rahmen der Eignungsprüfung gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV abgefragt und müssen sich auf das Unternehmen des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft beziehen. In Abgrenzung dazu werden persönliche Referenzen der Projekt und Bauleitung gemäß § 58 Abs. 2 Nr. 2 VgV als Zuschlagskriterium zur Angebotsbewertung herangezogen. Die Mindestanforderungen und Kriterien für die Angebotsbewertung sind dem Dokument "Bewertungsmatrix Angebote" zu entnehmen.

---

Als vorläufigen Beleg der Eignung akzeptiert der Auftraggeber die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE), sofern diese alle in dieser Bekanntmachung benannten Erklärungen beinhaltet. Die Vorlage der EEE entbindet nicht von der Verpflichtung, die in Abschnitt Eignungskriterien benannten Unterlagen zum dort benannten Zeitpunkt vorzulegen.

---

Der Nachweis der Eignung kann auch durch die Eintragung in ein Präqualifikationsverzeichnis (PQV) geführt werden. Im Falle des Eignungsnachweises durch die Eintragung in ein PQV werden Unterlagen zum Nachweis der Eignung, die laut dieser Auftragsbekanntmachung mit dem Angebot einzureichen sind, nicht nachgefordert. Der Bieter ist verpflichtet sicherzustellen, dass die geforderten Eignungsnachweise Bestandteil des PQV sind. Sollten die im PQV hinterlegten Eignungsnachweise nicht die in dieser Auftragsbekanntmachung geforderten Eigenerklärungen und Bescheinigungen enthalten und / oder die geforderten Mindestkriterien nicht erfüllen, muss der Bieter seinem Angebot die erforderlichen Eignungsnachweise beifügen. Erfüllen die zur Angebotsabgabe vorgelegten Unterlagen nicht die geforderten Mindestkriterien für die Eignung, wird das Angebot ausgeschlossen.

*Rechtsgrundlage:*

Richtlinie 2014/24/EU

v gv -

### **2.1.6 Ausschlussgründe**

*Quellen der Ausschlussgründe:* Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe nach § 57 VgV und der Auftragsbekanntmachung.

## **5.1 Technische ID des Loses: LOT-0000**

*Titel:* Objektplanung Freianlagen im Projekt Gesamtsanierung mit Umbau und Erweiterung Berufskolleg am Haspel, Wuppertal

*Beschreibung:* Im Rahmen der Planung sollen die Außenanlagen im Sinne der Phase 0 neugestaltet werden. Dazu gehören zum Beispiel Spiel und Aufenthaltsflächen, PKW-Parkplätze, Fahrradabstellplätze Grünanlagen, usw. Zudem sollen die erforderlichen Geländemodulationen und Tiefbauarbeiten für ggf. neue Versorgungsleitungen, Rückstaubecken und ähnliches geplant und betreut werden. Es ist ein Überflutungsnachweis für das Grundstück in möglicher Kombination mit Retentionsdächern zu führen.

*Interne Kennung:* 0

### **5.1.1 Zweck**

*Art des Auftrags:* Dienstleistungen

*Haupteinstufung (cpv):* 71400000 Stadtplanung und Landschaftsgestaltung

*Optionen:*

*Beschreibung der Optionen:* Die Beauftragung der Planungsleistungen erfolgt stufenweise gemäß Angaben im Vertragsentwurf. Aus der Beauftragung der Leistungen einer Stufe können weder eine Verpflichtung oder ein Anspruch auf direkte oder zukünftige Beauftragung weiterer Stufen noch auf eine Vergütung dieser Leistungen abgeleitet werden. Der Auftraggeber behält sich vor, auf eine Übertragung der Leistungen der weiteren Stufen nach der 1. Stufe zu verzichten. Ein Rechtsanspruch auf Übertragung weiterer Leistungen dieses Verfahrens besteht nicht. Aus der stufenweisen Beauftragung kann der Auftragnehmer keine Erhöhung seines Honorars ableiten. Die im Honorarformblatt aufgeführten besonderen Leistungen werden optional angefragt und nicht automatisch mit Abschluss des Verfahrens beauftragt. Die Beauftragung erfolgt mit separatem Schreiben des Auftraggebers gem. Erfordernis. Ein Anspruch auf Beauftragung der Leistungen besteht nicht. Diese Leistungen sind nach Abruf entsprechend dem Projektfortschritt und Bauablauf zu erbringen.

### **5.1.2 Erfüllungsort**

*Stadt:* Wuppertal

*Postleitzahl:* 42285

*Land, Gliederung (NUTS):* Wuppertal, Kreisfreie Stadt (DEA1A)

*Land:* Deutschland

*Zusätzliche Informationen:*

### **5.1.3 Geschätzte Dauer**

*Datum des Beginns:* 01/04/2026

*Enddatum der Laufzeit:* 01/01/2032

### **5.1.6 Allgemeine Informationen**

*Vorbehaltene Teilnahme:* Teilnahme ist nicht vorbehalten.

*Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben:* Erforderlich für das Angebot

*Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert*

*Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen:* ja

*Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet:* ja

*Zusätzliche Informationen:* #Besonders auch geeignet für:freelance#

### **5.1.7 Strategische Auftragsvergabe**

*Ziel der strategischen Auftragsvergabe:* Keine strategische Beschaffung

### **5.1.9 Eignungskriterien**

*Quellen der Auswahlkriterien:* Bekanntmachung

*Kriterium:* Eintragung in ein relevantes Berufsregister

**Beschreibung:** Mit dem Angebot einzureichen: • die Bietererklärung mit allen erforderlichen Angaben. Bei Bietergemeinschaften Bietergemeinschaftserklärung (Anlage B der Bietererklärung) • Dokument „Angebotsschreiben“ mit den Eigenerklärungen zur Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder anderweitige Erlaubnis zur Berufsausübung • zur Mitgliedschaft in einer Architekten- bzw. Ingenieurkammer, gleichwertige Nachweise aus anderen EU-Staaten werden akzeptiert

**Kriterium:** Allgemeiner Jahresumsatz

**Beschreibung:** Zusammen mit dem Angebot sind einzureichen: 1) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz einschließlich des Umsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (Objektplanung Freianlagen) für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (Eintrag im Dokument „Angebotsschreiben“). Bei Bietergemeinschaften ist als Anlage für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft eine Umsatzerklärung beizufügen. Mindestanforderungen an den Umsatz: Der Mittelwert des Nettojahresumsatzes für den Bereich Objektplanung Freianlagen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft muss mindestens 0,8 Mio.€ netto betragen. Kleine und mittlere Büroorganisationen werden im Sinne des § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV auch gewertet, sofern sie zeitlich noch keine Jahresumsätze über alle drei Jahre nachweisen können.

**Kriterium:** Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

**Beschreibung:** Berufliche Risikohaftpflichtversicherung Beschreibung: • Nachweis einer Berufs und Betriebshaftpflichtversicherung Dabei ist dem Angebot keine Versicherungspolice, sondern eine Deckungsbestätigung über eine den veröffentlichten Mindestanforderungen entsprechende Versicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherer beizufügen, die zum Ende der Frist zur Einreichung der Angebote nicht älter als 12 Monate ist oder alternativ eine rechtsverbindliche Zusage eines in der EU zugelassenen Versicherers zum Abschluss einer den veröffentlichten Mindestanforderungen entsprechenden Versicherung im Auftragsfall (im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft separat und in voller Höhe). • Eigenerklärung zur Berufs und Betriebshaftpflichtversicherung hinsichtlich der Ausschöpfung einer ggf. vereinbarten Jahreshöchstleistung (Eintrag im Dokument „Angebotsschreiben“). Mindestanforderungen an die Berufs und Betriebshaftpflichtversicherung: • Deckungssummen mindestens in folgender Höhe: • Personenschäden: 1,5 Mio. €, • Sach- und Vermögensschäden: 0,25 Mio. • Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2fache der Deckungssummen pro Jahr betragen und die Leistungsbereiche der Nachunternehmer einschließen. • Die Versicherung muss mindestens für die Dauer der Ausführungsfrist, z.B. unbefristet, sich automatisch verlängernd o. ä. abgeschlossen sein. • Sofern eine Jahreshöchstleistung vereinbart ist, müssen die o.g. Summen zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes für Personen-, Sach und Vermögensschäden für das aktuelle Versicherungsjahr in voller Höhe zur Verfügung stehen. • Die Deckungsbestätigung/ rechtsverbindliche Zusage der Versicherungsgesellschaft ist nicht älter als 12 Monate zum Ende der Frist zur Einreichung der Angebote. • Bei Bietergemeinschaften muss jeder Bieter die geforderte Deckungsbestätigung einzeln und in voller Höhe erbringen.

**Kriterium:** Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

**Beschreibung:** Zusammen mit dem Angebot sind einzureichen: • Eigenerklärung über erbrachte Leistungen (Referenzen) im Bereich Objektplanung Freianlagen aus den letzten 5 Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind im Referenzformblatt in Dokument „Angebotsschreiben“. Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Referenzformblatt im Dokument „Angebotsschreiben“ auszufüllen. Alle Referenzaufträge werden nur gewertet, wenn sie erfolgreich mit der werkvertraglichen Abnahme der Bauleistungen des Projekts (z.B. Abschluss der LPH 8 gem. § 39 HOAI) abgeschlossen sind nach dem 01.04.2021. Die Referenznacherklärungen können alternativ durch Vorlage des Eintrages in das PQVerzeichnis erfolgen. Sollten jedoch im PQVerzeichnis keine oder weniger als die geforderten Referenzangaben vorhanden sein und/ oder nicht die genannten Mindestkriterien erfüllen, muss der Bieter seinem Angebot die Formblätter im Dokument „Angebotsschreiben“ beifügen. In diesem Fall behält sich der Auftraggeber eine Nachforderung vor. Sofern Referenzen nicht gem. HOAI abgewickelt wurden sind Ausführungen zur Vergleichbarkeit den Angebotsunterlagen beizufügen, um die Anforderungen nachzuweisen. Mindestanforderungen: Mindestens eine der vorgenannten in Form von Eigenerklärungen in den Referenzformblättern vorgelegten Referenz/en erfüllt/erfüllen alle der folgenden Anforderungen: • Bei dem Referenzauftrag handelt es sich um eine Planung Freianlagen gem. Anlage 11 HOAI, bei der mindestens die Leistungsphasen 1 - 8 erfolgreich erbracht worden sind von dem Bieter, bzw. von dem

Mitglied der Bietergemeinschaft oder dem Unterauftragnehmer, der für diesen Auftrag die Freianlagenplanung übernehmen soll und • das Projekt ist mindestens der Honorarzone IV zugeordnet und • die Referenz umfasst entweder Erweiterung oder Umbau (oder eine Kombination dieser beiden genannten Schwerpunkte) und • die Baukosten der KG 500 nach DIN 276 betragen mindestens 1,5 Mio. € netto und • bei dem Referenzprojekt handelt es sich um Spiel- und Sportanlagen • im Rahmen des Referenzauftrages wurde eine Entwässerungsplanung vorgenommen.

#### **5.1.10 Zuschlagskriterien**

*Kriterium:*

*Art:* Qualität

*Bezeichnung:* Qualität des eingesetzten Personals

*Beschreibung:* Qualitätskriterien hinsichtlich des eingesetzten Personals gemäß Bewertungsmatrix

*Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums:* Gewichtung (Prozentanteil, genau)

*Zuschlagskriterium — Zahl:* 50

*Kriterium:*

*Art:* Preis

*Bezeichnung:* Preis

*Beschreibung:* Preis

*Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums:* Gewichtung (Prozentanteil, genau)

*Zuschlagskriterium — Zahl:* 50

#### **5.1.11 Auftragsunterlagen**

*Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind:* Deutsch

*Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen:* 19/03/2026 23:59 +01:00

*Internetadresse der Auftragsunterlagen:* <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/151844>

*Ad-hoc-Kommunikationskanal:*

*Name:* <https://www.meinauftrag.rib.de>

*URL:* <https://www.meinauftrag.rib.de>

#### **5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe**

*Bedingungen für die Einreichung:*

*Elektronische Einreichung:* Erforderlich

*Adresse für die Einreichung:* <https://www.meinauftrag.rib.de>

*Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:* Deutsch

*Elektronischer Katalog:* Nicht zulässig

*Varianten:* Nicht zulässig

*Die Bieter können mehrere Angebote einreichen:* Nicht zulässig

*Frist für den Eingang der Angebote:* 26/03/2026 08:00 +01:00

*Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss:* 60 Tag

*Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:*

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

*Zusätzliche Informationen:* Unterlagen können gemäß § 56 VgV und den Angaben in der Auftragsbekanntmachung nachgefordert werden.

*Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:*

*Eröffnungsdatum:* 26/03/2026 08:00 +01:00

*Auftragsbedingungen:*

*Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen:* Nein

*Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:* • Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbieter und gleichzeitig als Gesellschafter einer Bietergemeinschaft oder die Beteiligung an mehreren Bietergemeinschaften, sind unzulässig und führen zum Ausschluss sämtlicher hiervon betroffenen Angebote, sofern die betroffenen Bieter nicht nachweisen, dass die Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden.

- Mehrfachbeteiligungen von Nachunternehmern sind zulässig, sofern diese keinen maßgeblichen Einfluss auf die Angebotsgestaltung haben.
- Eine Änderung der Person des Bieters oder der Mitglieder der Bietergemeinschaft ist unzulässig. Auf der Ebene der Nachunternehmer sind Veränderungen nur nach Zustimmung des Auftraggebers zulässig. Der Auftragnehmer hat dabei jedenfalls die mindestens gleichwertige Fachkunde und Zuverlässigkeit des Nachunternehmers nachzuweisen.

*Elektronische Rechnungsstellung:* Erforderlich

*Aufträge werden elektronisch erteilt:* ja

*Zahlungen werden elektronisch geleistet:* ja

#### **5.1.15 Techniken**

*Rahmenvereinbarung:*

Keine Rahmenvereinbarung

*Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:*

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### **5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

*Überprüfungsstelle:* Nachprüfungsstelle

*Informationen über die Überprüfungsfristen:* Auf die Ausschlusswirkung (Präklusion) des § 160 GWB von verspäteten Rügen wird ausdrücklich hingewiesen.

*Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:* Stadt Wuppertal

## **8 Organisationen**

---

### **8.1 ORG-0001**

*Offizielle Bezeichnung:* Stadt Wuppertal

*Registrierungsnummer:* t:02025630

*Abteilung:* Zentrale Vergabestelle (R. 004.3)

*Postanschrift:* Johannes-Rau-Platz 1

*Stadt:* Wuppertal

*Postleitzahl:* 42275

*Land, Gliederung (NUTS):* Wuppertal, Kreisfreie Stadt (DEA1A)

*Land:* Deutschland

*Kontaktperson:* Zentrale Vergabestelle (R. 004.3)

*E-Mail:* [sb.zentrale-vergabestelle@stadt.wuppertal.de](mailto:sb.zentrale-vergabestelle@stadt.wuppertal.de)

*Telefon:* 000

*Internetadresse:* <https://www.vergabe.rib.de/wuppertal/>

*Profil des Erwerbers:* <https://www.wuppertal.de>

*Rollen dieser Organisation:*

*Beschaffer*

*Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt*

### **8.1 ORG-0002**

*Offizielle Bezeichnung:* Nachprüfungsstelle

*Registrierungsnummer:* t:02211473055

*Abteilung:* Vergabekammer Rheinland über Bezirksregierung Köln

*Postanschrift:* Zeughausstrasse 2-10

*Stadt:* Köln

*Postleitzahl:* 50667

*Land, Gliederung (NUTS):* Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

*Land:* Deutschland

*E-Mail:* [VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de](mailto:VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de)

*Telefon:* 000

*Rollen dieser Organisation:*

*Überprüfungsstelle*

*Informationen zur Bekanntmachung*

---

*Kennung/Fassung der Bekanntmachung:* 69fb80c1-801d-4218-8e1d-251474bba32c - 01

*Formulartyp:* Wettbewerb

*Art der Bekanntmachung:* Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

*Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:* 23/02/2026 08:26 +01:00

*Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist:* Deutsch